

Weiterbildung Systemische Supervision und Organisationsberatung

Leitung:
Dr. Carole Gammer
und
Weiterbildungsteam

2015 bis 2017
München

Es ist möglich in Seminar 3
Einzusteigen.

Daten: 22. – 24. Oktober 2015

CGIST
Carole Gammer
Institut für Systemische Therapie
Sekretariat: Anna Maria Weidmann, Elisabethstr. 77
D-80797 München

Tel. 089-3798224
Fax 089-37989225
e-mail: gammer.ist@gmx.de

www.carolegammer.de

Das CGIST – Institut für Systemische Therapie freut sich, Ihnen den Beginn eines neuen Weiterbildungsprogramms in Systemischer Supervision und Organisationsberatung in Deutschland anzubieten.

Die Suche und Nachfrage nach qualifizierter Supervisionsausbildung nimmt ständig zu, sowohl auf individueller Ebene als auch auf Team- und Organisationsebene. Da die Nützlichkeit des systemischen Ansatzes in wachsendem Maße erkannt wird, wird Systemische Supervision auch von Institutionen, die nicht primär systemisch ausgerichtet sind, benötigt.

Systemische Supervision ist der Aufbau einer komplexen Entwicklung, die vom Hilfe suchenden Mitarbeiter, Team oder Leiter ausgeht und in einer ganzheitlichen Problemanalyse und einem geleiteten Kommunikationsprozess die Ressourcen des Systems entwickelt. Sie werden die Möglichkeit bekommen, das Repertoire der eigenen Fähigkeiten als SupervisorIn zu erweitern. Außerdem werden Sie ermutigt, Ihren persönlichen Supervisionsstil unter Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen zu vervollkommen.

Diese Weiterbildung wird nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) durchgeführt.

Struktur der Weiterbildung Systemische Supervision (mit Abschlusszertifikat)

Das Curriculum besteht aus fünf Teilen:

Überblick/Inhalte Weiterbildung in Systemischer Supervision	
1. Theorie und Methodik	261 UE
Die Weiterbildung besteht aus 29 Seminartagen zu je 9 Unterrichtsstunden in drei- oder viertägigen Seminaren verteilt auf 2 ½ Jahre	
2. Systemische Supervisionspraxis	100 UE
3. Systemische Lehrsupervision	104 UE
Die Lehrsupervision besteht aus 13 Supervisionstagen zu je 8 Unterrichtsstunden	
4. Berufsfeldrelevante Selbstreflexion	50 UE
5. Intervision	50 UE
Die Struktur der Intervisionsgruppen ist den Kleingruppen überlassen	
Gesamt	565 UE

1. Theorie und Methodik

Seminare mit Kernteam

Carole Gammer, Ludwig Grünwald, Stefan Näther, Eva Rittel, Martin Schmidt, Sigrid Stiemert-Strecker, Jürgen Wolf

Leitung: Dr. Carole Gammer

In den Seminaren werden Theorie, ausführliche Demonstrationen, Supervision mit Einzelnen, Gruppen und Teams durch das Weiterbildungsteam durchgeführt sowie Rollenspiel, Live-Demonstrationen, Video und andere Lehrmethoden eingesetzt. Dadurch wird ein solides Fundament in Theorie und Praxis der Systemischen Supervision geschaffen.

Seminar 1:

Systemische Grundlagen der Fallsupervision

05. – 08. März 2015

Dozentin: Carole Gammer

- Systemische Modelle für die Beschreibung und Erklärung von Prozessen
- Abklärung eines Supervisionsvertrages (Rahmenbedingungen, Ziele, Zeiten, Honorare)
- Aufträge: Offene und verdeckte Verträge
- Verschiedene Methoden und Techniken (z.B. bei Skulpturen, Metaphorische Techniken, Dramatisierung, Externalisierung, Rituale, Fragen/Techniken)
- Lösungsorientierte Fallsupervision
- Dynamik und Strukturen in Supervisionsgruppen
- Erfassung und Steuerung von Gruppenprozessen
- Supervision anhand von „Live“-Supervision, Videoaufnahmen

Seminar 2:

Systemische Grundlagen der Teamsupervision

17. – 20. Juni 2015

Dozentin: Carole Gammer

- Die Rolle des/r SupervisorIn in einem Team
- Teamprozesse und Teamentwicklung
- Externe SupervisorInnen im Vergleich zu internen SupervisorInnen
- Explizite und implizite Regeln im Team
- Berufsethische und rechtliche Aspekte:
- Kreative Techniken für Intervention
- Prozessbeobachtung und Wertschätzung
- Leitungsupervision und Leitung

Seminar 3:

Fall- und Teamsupervision in psychosozialen Einrichtungen mit Schwerpunkt auf Beratungsstellen, multiprofessionellen Teams in der Jugendhilfe und teilstationären Einrichtungen.

22. – 24. Oktober 2015

Dozentinnen: Sigrid Stiemert-Strecker,

Carole Gammer

Dozent: Jürgen Wolf

- Trägerspezifika
- Kontaktaufnahme und Contracting
- Rahmenbedingungen und Verträge
- Teamanamnese und Hypothesenbildung
- Leitungscoaching
- Darstellungsverfahren
- Förderung der Teamkompetenz
- Konfliktlösungsstrategien

Seminar 4:

Fallsupervision in Paar- und Familientherapie

28. – 30. Januar 2016

Dozent: Martin Schmidt

- Stand der Entwicklung der Systemtheorien und deren Anwendungen im Kontext der Fallsupervision
- Forschungsergebnisse zur Entwicklung der Therapeutenpersönlichkeit
- Stand der Forschung zur Prozessgestalt von Paar- und Familientherapien
- „Persönliche“ Veränderungstheorien und Therapeuten
- Fallsupervision im Individual – und Gruppenkontext
- Phasen einer Fallsupervision: Struktur und Prozess von Fallsupervisionen
- Systemische Haltungen (z.B. Hypothesenbildung, Zirkularität, Neutralität in der Fallsupervision)
- Systemische Techniken der Fallsupervision
- Systemisches Feedback im Prozess der Fallsupervision
- Schwierige Situationen in der Fallsupervision

Seminar 5:

Konfliktmanagement

16. – 18. Juni 2016

Dozentin: Carole Gammer

- Theoretische Grundlagen
- Forschung über Konflikt und Wert
- Konfliktanalyse
- Eskalationsstufen
- Mediation als deeskalierend
- Heiße und kalte Konflikte und die entsprechenden Reaktionen
- Strategien der Konfliktlösung und Kriseninterventionen unter Berücksichtigung von verschiedenen Organisationskulturen

Seminar 6:

Fallsupervision im Ehrenamtlichen, Betroffener und Selbsthilfe sowie in Einrichtungen der Krisenhelfer

01. – 03. Dezember 2016

Dozentinnen: Sigrid Stiemert-Strecker,

Eva Rittel

Dozent: Jürgen Wolf

- Teamzusammensetzung und Umgang mit großer Diversität der TeilnehmerInnen
- Übertragungs- und Gegenübertragungspänomene
- Umgang mit Grenzen und Betroffenheit sowie sekundärer Traumatisierung
- (Selbst-)Fürsorge, Wertschätzung und Psychohygiene
- Fortbildungselemente in der Supervision
- Kinderschutz
- Fall- und Teamsupervision im Kontext von Trauma und Krisen-Fällen

Seminar 7:

Fall- und Team-Supervision in klinischen Kontexten

09. – 11. Februar 2017

Dozent: Ludwig Grünwald

Supervision von Teams in folgenden Arbeitsfeldern:

- Psychiatrische Kliniken
- Psychosomatische Kliniken
- Suchtkliniken

Ziel des Seminars ist, die Teilnehmer mit den Besonderheiten des medizinischen Arbeitsfeldes vertraut zu machen (Klientel, Hierarchie, Strukturen) und zu vermitteln, was bei diesem Kontext in den verschiedenen Supervisionsphasen zu beachten ist:

z.B.: Auftragsklärung (wer gibt welchen Auftrag, wie ist die Leitung in die Supervision einbezogen?)

z.B.: Fallsupervision (wann sollte Fall- in Teamsupervision umgewandelt werden? Wann Teamsupervision in Teamentwicklung? Was ist zu beachten bei Teamkonflikt?) Ist Feldkompetenz notwendig?

Diese u. ähnliche Themen werden an konkreten Fällen aus der Praxis dargestellt und in Rollenspielen für die Teilnehmer erlebbar, sodass auch in diesem Kontext Supervisionskompetenz entsteht.

Seminar 8:

Systemische Organisationsentwicklung

29. Juni – 01. Juli 2017

Dozent: Stefan Näther

- Grundlagen und Prinzipien der Organisationsentwicklung
- Prozesslandkarte: Analyse und Auftragsklärung
- Organisationsformen
- Schlüsselprozesse und Qualitätsmanagement
- Projekt- und Changemanagement
- Coaching bei Strategischer Führung
- Coaching in Hochzuverlässigkeitsorganisationen (HRO)

Anhand konkreter Fallbeispiele werden Aufträge zu den verschiedenen Themen bearbeitet. Es werden nützliche Werkzeuge vermittelt, die einen schnellen Einstieg in komplexe Systeme erleichtern und in der Praxis der Organisationsentwicklung angewendet werden können.

Berufsfeldrelevante Selbstreflexion

19. – 21. Oktober 2017

Seminar 9:

Abschlusskulturen und Abschlusskolloquium

14. – 16. Dezember 2017

Dozentin: Carole Gammer

- Steuerung von komplexen Veränderungsprozessen in Organisation
- Wie schließe ich Prozesse ab?
- Unterschiedliche Abschiedskulturen
- Auswertungskriterien – Modelle
- Gemeinsame Reflektion über die persönliche und professionelle Entwicklung.

2. Systemische Supervisionspraxis (100 UE)

Die TeilnehmerInnen führen während der Weiterbildung eigene Supervisionen von insgesamt mind. 100 UE durch, die durch die Lehrsupervision begleitet werden.

Es sind mind. 5 abgeschlossene Supervisionsprozesse nachzuweisen; 1 Prozess mit mind. 10 Sitzungen und nur 1 Prozess als Einzelsupervision.

3. Systemische Lehrsupervision in Gruppen (104 UE)

Die Gruppen treffen sich 13 Unterrichtstagen (104 Lehr-einheiten) zu je 8 Unterrichtsstunden, aufgeteilt auf 2 verschiedenen SupervisorInnen.

1. Teilnahme an 104 UE fortlaufend begleitender Lehrsupervision zu der systemischen Supervisionspraxis (aufgeteilt auf mind. 2 Prozesse mit mind. 2 verschiedenen SupervisorInnen).

2. Während der Weiterbildung werden von dem/der TeilnehmerIn mindestens zwei Arbeitssitzungen von Supervisionen in der Weiterbildung oder in der Supervision vorgestellt.

4. Berufsfeldrelevante Selbstreflexion (50 UE)

Diese bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebens-situation.

5. Intervision in Kleingruppen (50 UE)

Die Struktur der Intervision ist den Kleingruppen überlassen.

Organisatorisches

Kosten der Weiterbildung

- € 145,-- (incl. MwSt.) pro Seminartag
- € 120,-- (incl. MwSt.) pro Supervisionstag

Gesamtkosten der Weiterbildung ca. € 5800,--

Die Teilnahme an einzelnen Seminaren ist möglich

Kosten: € 155,-- (incl. MwSt.) pro Seminartag

Alle Seminare finden in München statt

Der Abschluss der Weiterbildung erfolgt durch eine Abschlussarbeit und ein Abschlusskolloquium

Aufnahmebedingungen

In der Regel Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich Humanwissenschaften, Ausnahmen sind möglich.

- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit sozialen Systemen.
- Anerkennung als Systemische Beraterin (DGSF), Anerkennung als Systemische TherapeutIn (DGSF) oder Abschluss einer vergleichbaren systemischen Weiterbildung (Ausnahmen sind möglich).
- In der Regel 2 Jahre Berufserfahrung nach Abschluss der Beratungs-/Therapieweiterbildung.
- Möglichkeit zur Umsetzung systemische Supervision während der Weiterbildung.

Anmeldebestimmungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung durch CGIST und die Bezahlung für das erste Seminar wird fällig, wodurch Ihre Teilnahme verbindlich ist. Ca. 6 Wochen vor dem jeweiligen Seminar erhalten Sie durch CGIST die Einladung zum Seminar mit der Aufforderung zur Zahlung der Seminargebühr. Erfolgt ein Rücktritt bis sechs Wochen vor der Weiterbildung, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 100,-- erhoben.

Nicht besuchte Kurstage werden nicht zurückerstattet. Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular erklären Sie sich mit diesen Bestimmungen einverstanden.

Anmeldung

CGIST

Institut für Systemische Therapie
Sekretariat: Anna Maria Weidmann

Elisabethstr. 77, D-80797 München
Tel.: 089-37989224 – Fax: 089-37989225

e-mail: gammer.ist@gmx.de

www.carolegammer.de

Bürozeit: Montag 12.00 – 14.00 Uhr